



Winfried Vogel – Seit 25 Jahren Pfarrer in Steinbach

Bild: Pfr. Winfried Vogel, dem Klaus Wiegand gratulierte

STEINBACH

Auf ein nunmehr 25jähriges seelsorgerisches Wirken in der Katholischen Kirchengemeinde „St. Matthäus“ Steinbach kann Pfarrer Winfried Vogel zurückblicken. In dieser Zeit war er bei den Menschen, ihren Lebenslagen, hat sie begleitet auch in Freude und Leid, von der Geburt bis zum Tod.

In seiner Predigt zum diesjährigen Hochfestes Allerheiligen erinnerte der Geistliche an Menschen, die selbst unter schwierigsten Bedingungen und bedrohlichsten Umständen im Geist Jesu lebten und leben. Auch an erfahrbare und für alle lebendig werdende Gottes- und die Nächstenliebe.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes gratulierte ihm der stellvertretende Verwaltungsrats-Vorsitzende Klaus Wiegand im Namen der gesamten Pfarrgemeinde sowie aller kirchlichen Gremien für seinen treuen priesterlichen Dienst, sprach den Dank aller aus und überreichte ein Geschenk.

Auf den Tag genau vor einem Vierteljahrhundert habe Pfarrer Vogel seinen Dienst im Steinbacher Gotteshaus angetreten, sich Respekt und Sympathien der

Menschen in der Pfarrgemeinde erworben. Wiegand sprach epochale Veränderungen im Kirchengefüge im Laufe dieser Zeit an, die zugleich zu schmerzlichen Verwerfungen führten.

In Steinbach sei man mit Pfarrer Winfried Vogel gut durch diese Zeit gegangen, gemeinsam mit den Gläubigen, in unter Rendantin Barbara Mörmel vorfindenden geordneten Verwaltungs- und Finanzverhältnissen, gut zusammenarbeitenden Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten sowie dem katholischen Kindergarten.

Wiegand erwähnte, vermutlich werde Steinbach nach der Pensionierung des jetzigen keinen Pfarrer mehr bekommen. Er sprach die Hoffnung aus, dass der Amtierende noch ein paar Jahre an seine Dienstzeit „hier vor Ort dranhängen“ möge.

Seit ebenfalls 25 Jahren ist Pfarrer Vogel Präses des Kirchenchores „St. Matthäus“ sowie der kfd Steinbach. Dieser dankte seinem geistlichen Begleiter mit einem Chorbeitrag unter der Leitung von Susanne Heiderich, der mit „wir danken Dir von Herzen“ endete. Für die Orgelbegleitungen trug Thorsten Pirkl bei.

Dass er sich in Steinbach wohlfühlt und es ihm sehr gut gefalle stellte Pfarrer Vogel in seinen Dankesworten mit „Ich bin froh, dass ich bei euch sein darf“, heraus. Sicherlich werde sich in den künftigen kirchlichen Strukturen einiges verändern. Darauf müssten sich die Gläubigen einstellen, doch den Weg zuversichtlich weitergehen, so der Jubilar.

Nach dem Gottesdienst gab es auf dem Kirchvorplatz für alle einen Umtrunk mit der Möglichkeit zu einer persönlichen Begegnung mit dem Pfarrer und zur Gratulation. Die Priesterweihe empfing Pfarrer Winfried Vogel 1989 durch Erzbischof Dr. Johannes Dyba im Fuldaer Dom. Nach einer Kaplanstelle in Melsungen wurde ihm zunächst die Pfarrstelle in Herolz, in 1996 die in Steinbach übertragen. Er ist Notfallseelsorger und begleitete in der Vergangenheit verschiedene kirchliche Ämter auf Dekanatsebene sowie im Pastoralverbund Hessische Kegelspiel zu den Heiligen 14 Nothelfern.